

Prinzenpaar der Session 2017/18.

Dieter und Heike Hahn wurden mit der unterhaltsamen und mitreißenden Proklamation im Zeughaus in Amt und Würden geführt. Der ehemalige Prinzenführer und die Ex-Kommandantin der „Rode Husare“ haben das richtige Gen oder entsprechen dem Motto „De Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Blot!“

Rekeliser-Orden.

Gleich vierfache Freude an einem „Freitag dem 13 ten“, bei der Schlachthof-Theatergruppe „Rathauskantene“. Im Vogthaus erging der Ordensegen an Stefanie Otten, Jens Spörckelmann, Dennis Prang und Regisseur Markus Andrae. Dem Ordens-träger des letzten Jahres, Ludger Baten kam die ehrenvolle Aufgabe der Laudatio zu. Kein Chinesisch, sondern ein Kinderspiel für einen Profi wie ihn.

Stadtwerke Neuss.

Seit 40 Jahren in Diensten der Stadtwerke und somit im öffentlichen Dienst, sind Hildegunde Ullrich und Robert Hoppe. Die Geschäftsleitung bedankte sich persönlich für das treue Engagement.

TC Blau-Weiss Neuss.

Der Rekord-Mannschaftsmeister des Deutschen Tennisbundes hat sich zurück gekämpft und ist 13 Monate nach seinem Abstieg wieder in der Bundesliga.

Historischer Abend.

Die Römische Geschichte aufarbeiten, dies erledigten brillant und fesselnd für die Zuhörer im Sparkassen-Forum gleich drei Referenten. Heinz Birkenheuer stellte unterschiedliche Lager der Römer vor, Karin Striewe widmete sich ländlichen Gutshöfen und Josef Burdich beleuchtete Zusammenhänge des neuen Lagers mit Krisen des Römischen Reiches.

Frauenpower im Neusser Ruderverein.

Gleich sechs Mal kam der Neusser Ruderverein bei den Landesmeisterschaften aufs Siegetreppchen. Im Frauen-Doppelzweier, im Doppelvierer, im Leicht-Frauen-Einer und Juniorinnen-Zweier, gab es Medaillensegen.

Silbernes Lorbeerblatt.

Die höchste staatliche Auszeichnung für sportliche Spitzenleistungen erhielten die Voltgierer der RSV Neuss-Grimlinghausen.

**Bank des Jahres 2017.**

Eine der begehrtesten Auszeichnungen in der deutschen Wirtschaft ging 2017 nach Neuss. Im Rahmen des Wettbewerbs um den „Großen Preis des Mittelstandes“, gewann die Sparkasse Neuss die Sonderwertung für Kreditinstitute und damit den Titel „Bank des Jahres“. Vorstandsvorsitzender Michael Schmuck und Kommunikationsdirektor Stephan Meiser nahmen den Preis entgegen. Gewürdigt wurde das besondere Engagement für die mittelständischen Betriebe im Rhein-Kreis, Sicherung und Erhalt von Arbeitsplätzen und die Förderung der regionalen Lebensqualität.

Ökumenische Erklärung.

Oberpfarrer Guido Assmann unterzeichnete als Erster eine im März entstandene Präambel, die nun anlässlich eines Abendgebetes in der Quirinus-Basilika vorgestellt wurde.

Neusser Stadtarchiv.

Beim Festakt zur 775-Jahr-Feier sprach der Bundesbeauftragte für Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR, Roland Jahn, als Gastredner.

Er stellte die wert- und bedeutungsvolle Arbeit der Archive in den Mittelpunkt seiner Rede.

Kunstball.

Zum ersten Male lud Kuratorin Beate Düsterberg ins Neusser Swisshotel, wo Promis der deutschen Unterhaltungs-, Sport- und Kunstszene sich ein Stell-Dich-Ein gaben.

Der Erlös der Gala ging an die Initiative Wurzeln und Flügel.

Paritätischer Wohlfahrtsverband

feierte 50. Geburtstag. Im Sparkassen-Forum gratulierte neben Bürgermeister Reiner Breuer und Kreisdirektor Dirk Brügge auch Frau Professor Rita Süßmuth im Rahmen ihres Festvortrages.

20 Jahre Igl.

Die „Initiative gemeinsam leben lernen“, freute sich auf der 20. Gründungsfeier. Neben den Gratulanten Bürgermeister Reiner Breuer, Landrat Hans-Jürgen Petruschke war es auch Bundesminister Hermann Gröhe, der die wichtige Inklusionsarbeit herausstellte und auch zukünftig Förderung versprach.

Lukaskrankenhaus.

Flexible Arbeitszeiten und ein variabler Mitarbeiterpool, der Unter- und Überkapazitäten auf den Stationen regelt, bescherte dem Neusser Krankenhaus den „Deutschen Change Award“ des Instituts für Qualität und Patientensicherheit, IQS.

NEUSS · MENSCHEN · NEUSS

Jens Hartmann.

Ab sofort gehört er dem neuen Landesvorstand der CDU Mittelstandsvereinigung Nordrhein-Westfalen (MIT) an. Der Geschäftsführer der Deutschen Lichttechnik GmbH ist Energieexperte.

Michael Krützen.

Der 48-jährige Professor am anthropologischen Institut in Zürich, hat auf der indonesischen Insel Sumatra eine ganz neue Orang-Utan-Art entdeckt. Bei den 800 Menschenaffen handelt es sich um eine eigenständige isolierte Art.

Stefan Hüttermann.

Ursprünglich wollte der neue Vorsitzende der Rumänienhilfe nur ein Päckchen seiner Ehefrau abliefern. Jetzt ist er Nachfolger vom langjährigen Vorsitzenden Wolfgang Kriesemer, der sich um diese Einrichtung große Verdienste erworben hat.

Michael Drasdo

wurde erneut vom Magazin „Focus“ zu den besten Anwälten auf dem Gebiet Mietrecht geführt.

**Hanni Hüsch**

vollendete das 60. Lebensjahr. Mit einer Praktikumsstelle bei der NGZ begann einst eine journalistische Weltkarriere, die sie derzeit als Chefin des ARD-Büros in London verpflichtet. Aber im Herzen ist die Rheinländerin und Frohnatur treu und immer wieder auf Heimatbesuch und das nicht nur zum Schützenfest.

Agnes Werbahn 60.

Ihr Name ist untrennbar mit dem Voltgieren verbunden. Wenn das Turmen auf dem Pferd nicht bereits in der Antike zur militärischen Ausbildung gehört hätte, sie könnte es erfunden haben. Unter ihrer Regie wurden nationale und internationale Titel-Träume wahr, es regnete Gold für den RSV Neuss-Grimlinghausen.

Hermann Gröhe.

Der beliebte (Neusser) Bundesgesundheitsminister, CDU, wurde bei der Bundestagswahl in seinem Wahlkreis Neuss I mit 44 % direkt gewählt. So erging es auch Ansgar Heveling von der CDU, der sein Direktmandat für den Wahlkreis Krefeld I und Neuss II mit 42,5 erlangte.

Neusser Augustinerinnen.

Schwester Mattha war über sechs Jahrzehnte das Gesicht des Neusser Klosters Immaculata. „Schwester Pforte“, wie man sie liebevoll nennt, ging nun mit 86 Jahren hoch verdient in Rente.

Dilek Gürsoy.

Die in Neuss beheimatete Tochter einer türkischen Gastarbeiterfamilie gehört zu Deutschlands besten Herzchirurgen.

Das Rüstzeug hatte sie seinerzeit von Professor Raimund Körfer in Bad Oeynhausen gelernt.

Heute arbeitet sie als Oberärztin im „Krankenhaus Links der Weser“ in Bremen.

Rheinlandtaler für Professor Dr. Hans Süßmuth.

Bis 1980 war er Dekan der Pädagogischen Hochschule in Neuss und hat sich darüber hinaus als Wissenschaftler einen Namen gemacht. Professor Süßmuth wurde vom Landschaftsverband Rheinland für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

**Philip D. Murphy.**

Ehemals amerikanischer Botschafter in Berlin, bekanntener Neuss-Freund mit guten Kontakten, ist neuer gewählter Gouverneur von New Jersey.

Niederrhein-Klinik.

Die Reha-Einrichtung in Korschenbroich wurde von den Augustinus-Kliniken übernommen und wird künftig aus Neuss gesteuert.

Förderpreis der Stadt Neuss.

Der Rock und Pop Förderpreis der Stadt Neuss ging an den Deutschrapper „Fillie“ aus Neuss.

St.Martin.

Es gab in diesem Jahr 27 Martinsumzüge im gesamten Stadtgebiet Neuss. Viel zu tun für den heiligen Mann.

Die Heimatfreunde steuerten wieder ein Heftchen mit Martinsliedern (Texte und Noren) bei, welches für 30 Cent in der Geschäftsstelle erhältlich war.

Neusser Lokalradio NE-WS 89,4.

Die Veranstaltergemeinschaft wählte Tony Kaufmann einstimmig zum neuen Chefredakteur.

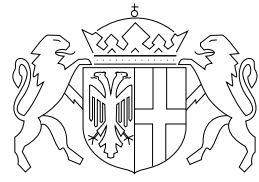
Hansefest.

Großer Andrang, tausende Besucher tummelten sich bei Spätsommerwetter am verkaufsoffenen Sonntag in Neuss und wurden bestens gepflegt und unterhalten.

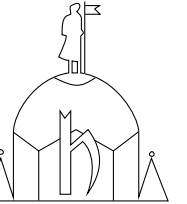
Gute Laune auch bei acht weiteren Hansestädten, die in Neuss Flagge zeigten, darunter Rostock. Die Hansestadt wird Ausrichter des 38. internationalen Hansetages im nächsten Jahr sein.

Nüsser Köpfe

ist aktuell die beliebte Rundfunksendung mit interessanten Gesprächspartnern wie der katholische Pfarrer Wilfried Korfmacher, der evangelische Pfarrer Sebastian Appelfeller, Paul Neuhäuser als Geschäftsführer von den Augustinus Fachkliniken und Dr. Jörg Geerlings, MdL.



NOVUM



NR. 62 · NACHRICHTEN FÜR NEUSSER IN DER FERNE · DEZEMBER '17



Liebe Neusserinnen und Neusser in der Ferne, ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Freud und Leid lagen oft nahe bei einander. In der Hoffnung, dass Sie wohlauf sind und Sie gerne auf die vergangenen Monate zurückblicken, senden wir herzliche Grüße aus der Vaterstadt.

In den Wochen nach der Sommerausgabe ist in Neuss wieder lesenswertes passiert. Wie gewohnt erhalten Sie auf den kommenden Seiten einen vielfältigen Überblick über die Ereignisse und Themen, die die Menschen in der Heimat beschäftigt haben.

Die Neusser haben Ende August, Dank der Bereitschaft vieler sich uneigennützig einzusetzen, ein wunderbares Schützenfest erleben dürfen. Nicht nur für mich und meine Familie einmalig. Quirinus sorgte für hochsommerliche Temperaturen. Die Schützen nahmen es gelassen und die Gäste der Stadt waren erfreut über das schöne Wetter und die muntere Stimmung allerorts. Für Spannung auf der Wiese sorgten am Dienstag wieder vier Kandidaten an der Vogelstange, von denen am Ende Georg Martin aus dem Corps der Schützenlust als neuer Schützenkönig hervorging.

Bei der Bundestagswahl am Hansefest-Sonntag konnte sich unser Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe deutlich durchsetzen. Im Bund wäre man für so klare Verhältnisse dankbar. Wie in der Republik hoffen die Neusser, dass am Ende die Vernunft siegt.

Das Leben in der Stadt geht seinen gewohnten Gang. Die besondere Stimmung der Adventszeit ist in der Innenstadt spürbar. Mit der Weihnachtsbeleuchtung und glitzerndem Schmuck sorgt ZIN seit Jahren für eine feierliche Atmosphäre. Darüber freuen sich Neusser und Besucher.

Auf unserer Website, www.heimatfreunde-neuss.de und unsere Facebook-Seite können Sie sich jederzeit über die vielen Aktivitäten zu Hause informieren. Schauen Sie doch mal rein.

Ihnen liebe Neusserinnen und Neusser in der Ferne wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und nur sprichwörtlich einen „guten Rutsch“ in das Jahr 2018.

Bleiben Sie uns weiterhin gewogen

Ihr

Christoph Napp-Saarbourg
Vorsitzender der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.

Marie-Curie.

Die Namensgeberin des Gymnasiums feierte 150. Geburtstag (1867-1934). Dies war Anlass genug für einen besonderen Festakt, in dessen Zentrum die Einweihung eines Graffiti-Kunstwerks stand.

Nüsser Schnute.

Das Mundarttheater sorgt im RLT Neuss, in Kaarst und Weckhoven wie gewohnt für Humor, Frohsinn und Lachsalven. Aktuelles Stück: „Et (w)arme Wäsche“, mit Inge Berger und Hildgard Freudenberg.

Neusser Künstlerkreis.

Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstandsvorsitzender gewählt. Neuer 1.Vorsitzender ist Robert Jordan, stellvertretende Vorsitzende ist Susanne Altwegger.

In dieser Ausgabe

Schützenfest	2
Talentprobe	3
Menschen	4 + 6

Unicef-Gala.

Eine rauschende Ballnacht im Swisshotel mit internationalen Gästen, vereinte auch die Ob's von Düsseldorf, Thomas Geisel und Neuss, Reiner Breuer auf dem erlauchten Parkett. Letzterer hatte Tanzschuhe an und wagte ein Tänzchen mit Supermodell Eva Padberg, die als Botschafterin des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen in Neuss weilte.

Hoppeditz.

Pünktlich am 11.11. erwachte der „Totgegläubte“ und rekelte traditionell vor dem Vogthaus, hauptsächlich gegen Politik und Verwaltung.

Mietnebenkosten.

Steigende Betriebskosten haben zu einer Steigerung der Mietnebenkosten geführt (deutlich stärker als bei Nettokaltmieten). Erhöhung im Schnitt 4,3 %, bei Netto-Kaltmieten 1,1 %.

Neue Redaktionsleitung.

Bei der NGZ folgt Frank Kirschstein (49) als leitender Regionalredakteur auf Ludger Baten (63), der kürzer treten möchte. Er wird aber als „Chefredakteur“ die „heißen Drähte“ und wichtigen Kontakte in der Stadt halten.

Weihnachtsbeleuchtung.

300.000 Lichter sorgen dafür, dass die ohnehin sehr festlich geschmückte City bis zum 6. Januar 2018 erstrahlt. Schützenkönig Georg Martin, Bürgermeister Reiner Breuer und Christoph Napp-Saarbourg (ZIN) drücken hoch erfreut den Startknopf.

**Abend im Advent.**

Weihnachtliche Kuriositäten, etwa „ob der Has im Pott bei den Schmitzens nicht doch die vermiste Katze ist“, oder „Hurrah, der Baum brennt“. Heitere Weihnachtsgeschichten, berührende Gedichte und ein konzertantes Blockflötensolo, beeindruckten die vielen Heimatfreunde im voll besetzten Sparkassen-Forum.

„Eine schöne Bescherung“, das zauberhafte Programm aus eigenen Reihen lobte auch der Vorsitzende, Christoph Napp-Saarbourg. Die „Nüsser Tönches“ verabschiedeten abschließend gekonnt musikalisch mit „Kutt joot heem“. Mit einem leckeren Weckmann im Arm konnte das gelingen.

AUS DEM SCHÜTZENLEBEN

Kirmeswetter.

Der liebe Gott muss ein Neusser sein. Kein Wölkchen am Himmel, dafür Sonne satt. Ein Schützenfest zum Dahinschmelzen.

Ebrenngäste.

Der chinesische Botschafter in Berlin, Shi Mingde, war bereits Jahre zuvor anlässlich des Neusser Schützenfestes Gast in der Kanzlei Dr. Hüsch. So kam er nun selbst in den Genuss, die Parade abnehmen zu dürfen. Für Ehrengast Volker Backs war es hingegen ein echtes „Heimspiel“.

Rekordregiment.

7703 Schützen zauberten Schützenkönig Christoph Napp-Saarbourg ein Dauerstrahlen ins Gesicht.

WDR.

Seit 1997 ist Thomas Vogel der Mann am Mikrofon, der zusammen mit Co-Moderator Herbert Breidenbach für gute Laune vor den Bildschirmen sorgt. Das Dream-Team „op d'em Maa“ klärt alle Fragen rund um das Neusser Übertragungsspecial am letzten Augustwochenende.

Ratbaus-Ampeln.

Rot oder Grün, dies ist jedes Jahr die Frage, die Aufklärung verlangt und die geht so: Ganz oben auf dem Rathaustürmchen sitzen die Schützenampeln. Sie werden vom „Ampelmann“, Hausmeister Kanthak und Teamkollegen, auf Weisung des Komitees mittels kleiner Knöpfe geschaltet. Rot S 11 = Zog steht, Grün S 10 = D'r Zog kütt. Liebste Farbe aller Neusser: eindeutig GRÜN!

Alabonör-Orden.

Ludger Baten wurde „op die Dag“ vom Hubertuszug „Braselsäck“, mit dem berühmten Orden ausgezeichnet. Er erght seit dem Jahre 2000 an Persönlichkeiten, die sich um Neuss verdient gemacht haben.



Neusser Schützenkönig.

Er kam als Letzter und verließ die Vogelstange am Schützenfest-Dienstag um 18.35 Uhr als die neue Nr.1.: Georg Martin, der 59-jährige Jurist (gebürtiger Düsseldorfer), aus dem Schützenlustzug „Die Oberjä(h)rigen, folgte auf Christoph Napp-Saarbourg. Mit seiner Königin Angelika Kunz bekleidet er ein Jahr lang das höchste zu vergebende Ehrenamt für „die besten Schützen der Welt!“

Altbier-Eis.

Genauer, Altbier-Spaghetti-Eis. Pünktlich zum Neusser Schützenfest war es der „Renner“, der Abkühlung verschaffte im Brauhaus „Im Dom“.

Inklusion.

Schon zum zweiten Male konnten in diesem Jahr wieder Rollstuhlfahrer bei der Parade mitfahren. Einzige und verständliche Voraussetzung dafür: Eine achtsame Betreuung durch die Zugkameraden und das Versprechen, den Ablauf nicht zu gefährden.

Thomas Nickel.

Während des letzten Schützenfestes unter seiner Präsidentschaft, konnte er am Schützenfestmontag das 70. Lebensjahr vollenden. Bereits 2018 wird ein Nachfolger an der Spitze des Neusser-Bürger-Schützenvereins stehen.

Reitersieger.

Jan Schanowski, der 34-jährige Qualitätsingenieur, setzte sich beim Ringstechen erfolgreich gegen 7 Mitbewerber durch. An seiner Seite strahlte seine

paare Jan Schanowski und Laura Johnen, bildete den finalen Schlusspunkt unter das Schützenfest 2017.

Hubertuskönig.

Frank Herstix vom Hubertuszug „Doch noch dobee“ wurde am Patronatstag neuer Hubertuskönig. Mit seiner charmannten Königin Manuela trat er die Nachfolge von Gert und Simona Schroers an, die würdige und sympathische Repräsentanten ihres Korps waren.

Jabreshaupt-versammlung NBSV.

Es war ein bewegender Moment für den scheidenden Präsidenten Thomas Nickel, der die Geschicke des Neusser-Bürger-Schützenvereins in jüngere Hände legte. Mit dem Juristen Martin Flecken steht ein rühriger Mann an der Spitze des Vereins, der die Zukunft verkörpert.

Thomas Nickel wurde anschließend zum Ehren-Präsidenten gewählt und über den Titel Ehrenmitglied im NBSV durften sich Ralf Berger und Hans-Jürgen Hall freuen. Neu ins Komitee gewählt wurden Philipp Mehdorn und Toby Weskamp.

Schützenfest für Anfänger.

Unter der Regie von Herbert Breidenbach waren Dr. Heinz Günther Hüsch, Achim Tilmes, Heinz Gilges, Dr. Randalph Coburg, Erna Haefs und Horst Hanrath die Garanten für Wissenswertes und Anekdoten rund um Kirmes. Hier durfte der höchste Repräsentant im Neusser Rathaus nicht fehlen, der Blitzbesuch des Schützenkönigs Christoph Napp-Saarbourg und seiner Königin Petra bei den vielen „Erstklässlern, aber auch „Altgedienten“, war reine Ehrensache.

junge Siegerin, Freundin Laura Johnen.

Artilleriesieger.

Der erste Vorsitzende und Adjutant Michael Mertens ist neuer Artilleriesieger, der damit auch Gattin Christiane einen Traum erfüllte.

Edelknabenkönig.

Felix (der Glückliche) Höhner, der 13 Jahre junge Realschüler wurde mit dem 64. Schuss neuer Edelknabenkönig und tat es damit seinem Bruder Jonas nach, der 2012/13 Edelknabenkönig war. Was diese beiden Jungschützen wohl vorhaben, wenn sie einmal groß sind?

Haus der Geschichte.

Im Bonner Museum hängt aktuell in einer Sonderausstellung „Mein Verein“, eine Ordenstafel mit verliehenen Königorden an den Ehrenmajor der Grenadiere, Achim Tilmes.

Krönungsball.

Die feierliche Inthronisierung der neuen Majestäten Georg Martin und Angelika Kunz und des Hohen Reitersieger-

VERSTORBEN

Heinz Ackermann

Von der Wiege bis zur Bahre, er kannte alle Neusser, schon von Beruf wegen. Der bekannte Neusser Standesbeamte, Bundesverdienstkreuzträger, Rekelieserordensträger, Schütze und Familiemensch, starb im Alter von 87 Jahren.

Karl-Rüdiger Himmes.

Man nannte ihn auch den „Neusser Außenminister“, weil er für ein geeintes Europa eintrat und den Dialog der Menschen über Grenzen hinweg förderte. Karl-Rüdiger Himmes ist im Alter von 76 Jahren auf einer Slowenien Reise verstorben.

A. Brandt-Elsweier.

Die langjährige Bundestagsabgeordnete der SPD ist im Alter von 85 Jahren verstorben. Die engagierte Juristin, Fraktionsvorsitzende, stellvertretende Bürgermeisterin und Vize-landrätin im Kreis, galt seit Jahrzehnten als prägende Politikpersönlichkeit.

Andreas Herzau.

Der renommierte Neusser Gitarrist, Schauspieler und Regisseur ist im Alter von 70 Jahren verstorben.

Irmgard Freistühler.

Die Ehefrau des Altersvorsitzenden Ernst Freistühler, ist nach langer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstorben.

Rolf Klein

ist im Alter von 65 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Der als ehemaliger Vertriebsleiter auch „Mr. Frankenheim“ bekannte Neusser, war Schütze und im Jahre 1997/98 Gildekönig der Stadt. Doch auch für den Karneval schlug sein Herz, so erhielt der Mitgründer der KG Narrenkappe für seine vielen Aktivitäten die höchste Anerkennung des FEN, Föderation Europäischer Narren, „Ritter zum goldenen Vlies“.

Dr. Karl-Tücking-Preis.

Auch in diesem Jahr durften sich junge Abiturienten für ihre besonderen Leistungen im Fach Geschichte auszeichnen lassen: Erik Rönicke, Gymnasium Norf, Sophia Hüsch, Gymn. Marienberg, Julia Klaren und Nikolas Kunesch, Marie-Curie-Gymn., Sebastian Ahlfs und Theodor Vliegen, Quirinus-Gymn., Isabella Dahke und Robin Grotheer, Nelly-Sachs-Gymn., Alexander Schenkewitz, Theodor-

Schwann-Kolleg, Dominik Ilse und Stephan Milek, Gesamtschule an der Erf, Benita Musllija, Alexander-von-Humboldt-Gymn., Nikolaus Wintzer, Janusz-Korczak-Gesamtschule. Die Heimatfreunde sorgten auch in den naturwissenschaftlichen Fächern für strahlende Gesichter bei der Jugend, welche die Theodor-Schwann-Plakette überreicht bekamen.

Talentprobe



Es war ein jeckes Experiment, an dessen Ende zwei Wettbewerbsgewinner feststanden: Die Bands „Kölsche Paninis“ und „Fidele Novesier“, werden den Nüsser Ovend 2018 rocken, der sich am 13. Januar 2018 im „Gare du Neuss“ zurück meldet.

Präsident der jungen Karnevalsgruppe der Heimatfreunde, Jean Heidbüchel, verspricht eine sehr unterhaltsame Neuauflage, bei der auch noch andere Künstler ihr Können unter Beweis stellen werden und eine After-Show-Party anschließend zum Feiern einlädt.



von links nach rechts: Jean Heidbüchel, Maximilian Weiß, Dennis Volkeri, Ernst Freistühler, Jens Hartmann

Neusser Kulturnacht.

Mit einer Kinderaktion in den neuen Räumen des Clemens-Sels-Museums fing es am Nachmittag an, bevor Neusser Nachtschwärmer mit Ausstellungen, Livekonzerten und vielfältigen Aktionen in der Stadt verwöhnt wurden.

Sommerkonzert der Stadt Neuss.

Ein breitgefächertes, sehr hochkarätiges Musikangebot im Botanischen Garten lud zum zweiten Male über 350 Besucher zum Träumen ein. Das Sommerkonzert entwickelt sich zunehmend zum Publikumsmagneten.

Impressum

NOVUM
Mitteltung für Neusser in der Ferne
Herausgegeben von der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.
Michaelstr. 67 - 41460 Neuss
Telefon: +49/02131-1537661
Internet: www.heimatfreunde-neuss.de
e-mail: info@heimatfreunde-neuss.de
e-mail: geschaeftsstelle@heimatfreunde-neuss.de
Auflage: 1.600
Der Brief geht zum Schützenfest und zu Weihnachten an alle Neusserinnen und Neusser in der Ferne, deren Adresse der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss bekannt ist.
Adressen können jederzeit den Heimatfreunden mitgeteilt werden. Der Versand erfolgt auf Kosten der Heimatfreunde.
Für Hilfe sind wir jederzeit dankbar.
Konto: Vereinigung der Heimatfreunde e.V., Sparkasse Neuss, IBAN DE59 3055 0000 0000 120717
Spenden an die Heimatfreunde Neuss sind steuerbegünstigt.
Verantwortlich für den Inhalt:
Carmen Kuhnert
Benzenbergstr. 22
40219 Düsseldorf
Mitarbeit:
Dr. Heinz Günther Hüsch, Christine Mantzouridis
Gestaltung:
Hüsch und Hüsch GmbH, Neuss/Aachen, Mühlradstr. 3-5, 52066 Aachen.
Druck: Decker Druck GmbH&Co, Kölner Str. 46, 41464 Neuss
Der Druck erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Neuss, November 2017, Neuss am Rhein
Redaktionsschluss: 28. 11. 2017.
Jedes Mitglied kann Anregungen zum nächsten Brief bis zum 28.07.2018 machen. Und stets Anregungen zu Ehrungen durch die Vereinigung der Heimatfreunde Neuss.

NEUSS · MENSCHEN



Gert Harbaum

feiert ein jeckes Jubiläum. Er ist der dienstälteste Prinz der Stadt Neuss und war zusammen mit Gattin Ruth das Prinzenpaar der Session 1967/68. Gert Harbaum ist das Gesicht der Geschäftsstelle und der „Fels in der Brandung“ bei den Heimatfreunden.

Peer Schmitz.

Der Löschzugführer Neuss-Mitte rückte in die Feuerwehr-Leitung mit Joachim Eblinger und Markus Brüggel auf.

Beate Pricking.

Auf der Jahreshauptversammlung des Kreisheimatbundes wurde Beate Pricking zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Axel Pollbeim.

Sein Name ist Programm, als glänzender Gastgeber servierte er gelegentlich auch höchst persönlich das „Dessert“. Der Macher von „Was gibt's

Neuss“, hat nach 11 Jahren „Tschüs“ gesagt und die Promi-Netzwerkveranstaltung an seinen Nachfolger, Jörg Philipp Gerle, übergeben. Aber niemals geht man so ganz, er wird demnächst als Gast gerne wiederkommen.

Wechsel bei der AOK.

Sie ist zurück. Marion Schröder ist nach drei Jahren „Auslandstätigkeit“ in Mönchengladbach, als neue (alte) Regionaldirektorin zurück in Neuss. Hans-Werner Strammann wechselte als Regionaldirektor zur AOK Mettmann.

Oswald Egger.

Der mit 8.000€ dotierte Georg-Trakl-Preis für Lyrik erging an den in Neuss lebenden Schriftsteller, für seine beeindruckenden kunstvollen Gedichtbücher.

Hedwig Claes

ist der Name der neuen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Neuss. Sie trat die Nachfolge von Angelika Quiring-Perl an.

Gisela Hohlmann.

Die einzige Frau im Bürgermeister-Quartett wurde 60 Jahre. Für die Sozialdemokratin war die Berufung zur Vizebürgermeisterin die Krönung ihrer politischen Laufbahn.

Jakob Beyen.

Der Präsident des Karnevalsausschuss, ist der neue Träger des „Quirinus-Sterns“ der Neusser Stadt- und Prinzengarde.



Der Nüsser Strubbelpitter

Diese Neuerscheinung der Heimatfreunde erhalten Sie ab Januar 2018 in der Geschäftsstelle der Heimatfreunde, Neuss, Michaelstr. 67 und in der Einhorn-Apotheke, Büchel 21, in Neuss.
Preis je Stück: 7,50 €

NOVUM



Ehrenmedaille für Christoph Heusgen.

Sein Schreibtisch steht längst im Gebäude der Vereinten Nationen in New York. Einen speziellen „Neuss-Raum“ hat er in seiner Residenz des deutschen Botschafters eingerichtet, denn der Bezug zur Hei-

mat ist ihm eine Herzensangelegenheit.
Und so wird die Ehrenmedaille der Heimatfreunde ihren „Ehrenplatz“ gefunden haben, welche ihm in einer kleinen Feierstunde überreicht wurde.

Gedanken und Wünsche zum Ende des Jahres:

Die wertvollsten Geschenke, mit denen man sich selbst und anderen eine Freude machen kann, liegen nicht unter dem Weihnachtsbaum. Zeit zu haben, oder sich Zeit zu nehmen, um in der Geborgenheit der Familie Weihnachten zu feiern, ist wohl das Schönste aller Geschenke !“

Die Redaktion wünscht Ihnen und Ihren Liebsten, Freunden und Bekannten „Frohe Weihnachten und ein glückliches, Neues Jahr 2018.“

